

TAGES-PROGRAMM



SAMSTAG, 31.12.2016 – PORT LOCKROY



ÜBERBLICK ÜBER DIE RESTAURANT ÖFFNUNGSZEITEN

FRÜHAUFSTEHER SNACKS	06:00 - 07:30	BISTRO, DECK 4
FRÜHSTÜCKSBUFFET	07:00 - 09:30	RESTAURANT, DECK 4
MITTAGESSEN BUFFET	12:00 - 14:30	RESTAURANT, DECK 4
TEEZEIT	15:30 - 17:00	PANORAMA LOUNGE, DECK 7
ABENDESSEN BUFFET	18:00 - 21:00	RESTAURANT, DECK 4

Am letzten Tag des Jahres landen wir in [Port Lockroy](#) und versuchen mit der FRAM den [Lemaire Channel](#) zu befahren, je nach Eisbedingungen. Wir haben eine Kajakgruppe und eine PolarCirkelbootstour.

08:30 Framheim Information zur [PolarCirkel Bootscruise](#). Bitte prüfen Sie die Liste auf Deck 4, ob Sie zu dieser Gruppe gehören. Sie gehen direkt danach cruisen gehen.

Ca. 08:45 Kajakgruppe
Wir treffen uns am Kamin vor der Rezeption. Bitte achten Sie auf die Durchsagen.

Ca. 08:45: Wir heißen ein Mitglied von Port Lockroy willkommen, der uns etwas über die Station und das Museum erzählt. Bitte kommen Sie zu diesem Informationstreffen, Panorama Lounge, Deck 7.

Nach dem Informationstreffen **beginnen wir die Anlandung**

mit Gruppe 6. Der Platz auf der Insel und in der Station ist begrenzt, daher landen wir mit mehreren Pausen zwischen-durch. Achten Sie auf die Durchsagen. Wenn Ihre Gruppe aufgerufen wird, kommen Sie bitte auf Deck 2. Gummistiefel sind Pflicht und die Rückkehrzeit erhalten Sie an Land.

Nachmittag: Nach dem Besuch von Port Lockroy sind wir ca. 1 h unterwegs zum Eingang des Lemaire Kanals. Am besten Sie halten sich auf den Aussendecks auf, um die Landschaft zu genießen. Der Kanal war in dieser Saison oft von Eis blockiert, daher wird die Eissituation bestimmen, wie der Nachmittag verlaufen wird.

Sylvester



22:00 Wir laden Sie ein zur heutigen [Crewshow](#) in die Panorama Lounge auf Deck 7.

23:30 Heissen Sie das neue Jahr, zusammen mit unserem Kapitän und der Crew, willkommen! Panorama Lounge auf Deck 7.

FROHES, NEUES JAHR 2017!

Die Region in der wir heute cruisen werden, wurde vom Franzosen Jean-Baptiste Etienne Auguste Charcot zwischen 1908 und 1910 ausgiebig erforscht. Mehr als 1990 km von zuvor unbekannter Küstenlinie wurden von ihm erforscht. Während seiner ersten Expedition an Bord des Schiffes Français in 1903-1905 entdeckte er Port Lockroy und Booth Island.

Port Lockroy: Während der Operation Tabarin im Jahr 1944 errichteten die Engländer zwei Stationen im Bereich der

Bitte umdrehen.

antarktischen Halbinsel, um permanente Präsenz in der Antarktis zu zeigen. Sie errichteten die Station „Base A“ bei Port Lockroy, ein Ort, der als sicherer Ankerplatz bekannt war. Die Station „Base B“ wurde in Whalers Bay, auf der Deception Insel eingerichtet. Die Station bei Port Lockroy war bis 1962 in Betrieb und verfiel anschließend. Seit der Renovierung durch den Antarctic Heritage Trust (AHT) im Jahr 1996 wurde „Base A“ auf Goudier Insel bei Port Lockroy zu einer der meistbesuchten Stellen in der Antarktis. Heute kann man dort ein Museum besichtigen, in dem es noch aussieht wie in den 50er Jahren. Außerdem gibt es eine Poststelle und einen Souvenirladen. Die gesamten Erlöse gehen an den AHT, einer gemeinnützigen Organisation, die sich dem Erhalt historischer Hütten in der Antarktis widmet.

breite Kanal wunderschön. Auf der einen Seite spiegeln sich die Felswände und Hängegletscher der Booth Insel im ruhigen und klaren Wasser des Kanals, auf der anderen Seite die antarktische Halbinsel.

Während der Fahrt durch den Kanal klicken die Kameras ununterbrochen und bei Expeditionsmannschaften ist der Kanal deshalb auch als „Kodakspalte“ bekannt. Die Durchfahrt durch den Kanal hängt stark von den Eisbedingungen ab, aber man muss nicht ganz hindurchfahren um seine Schönheit zu genießen.

technischen Operationen oder unvorhergesehenen Umständen, die außerhalb unserer Kontrolle liegen. Bitte sind Sie sehr vorsichtig, wenn Sie bei windigem Wetter die Außendecks betreten. Gerade die sehr schweren Türen zu Deck 4, 5, 7 und 8 können plötzlich aufreißen oder heftig zuschlagen. Halten Sie sich immer gut fest, aber bitte nie in den Türrahmen!

Der **Lemaire-Kanal** wurde zuerst 1873 von Eduard Dallmann gesichtet und erst 1898 von Adrien de Gerlache durchquert und kartiert. Er ist nach Charles Lemaire benannt, einem belgischen Landsmann, der den Kongo für König Leopold III erforschte. Bei schönem Wetter ist dieser 11 km lange und 1.6 km

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass alle hier genannten



Aktivitäten und Zeiten sich ändern können, abhängig von Klima, schiffs-

Bitte umdrehen.